



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4516-038

GISPADID: 2001532

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Hessenkamp noerdlich der Musenbecke

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hochsauerlandkreis

Gemeinde: Brilon

(Nuts-Code: DEA57)

Digitalisierte Fläche (ha):

0,82

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der im aufgelassenem Steinbruch Hessenkamp anstehende Massenkalk gehoert zum back-reef-Typ der Dorp-Fazies im Kern des Scharfenberger Sattels.

Im mittleren Abschnitt des Steinbruches ist eine Grossspalte angeschnitten, deren noerdliche Flanke mit 15 -45 gr. nach Sueden und deren suedliche Flanke mit 50 bis 70 gr. nach Norden einfallen. Die Oeffnungsweite der Spalte betraegt an der Oberkante 20 m. Die mehrphasig entstandene Spaltenoeffnung besteht aus Schlagwasser-Brekzie mit Massenkalk- und Cephalopodenkalkgeroellen.

Das Dach der Spalte wird von geringmaechtigen Cephalopodenkalksteinen ueberdeckt. Von der suedlichen Spaltenflanke aus zweigt fast horizontal innerhalb von Massenkalk eine ca. 1 m maechtige ss-Spalte mit Cephalopodenkalksteinen der marginifera-Zone (Nehden-Hemberg-Zone) ab.

Massenkalk, Schlagwasser-Brekzie und Cephalopodenkalksteine werden von Mikrospalten durchzogen, deren Fuellungen eine stratigraphische Reichweite vom gesamten Oberdevon bis ins Unterkarbon umfassen.

Die Mikrospalten wurden zu unterschiedlichen Zeitpunkten angelegt.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Tournaisium

Famennium

Givetium



Kenndaten:

Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

- Karbonatgesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Grosschichtungsgefüge
- Kleinschichtungsgefüge
- Leitbank,-horizont
- Typuslokalitaet
- Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
- Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
- Mikropalaeontologie (Spez. Palaeontologie)
- Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)
- Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)
- Schichtneigung
- Kluftspalten
- Kalksteinbruch
- Fossilfundstätte
- geeignet für Lehre und Forschung
- Lithostratigraphie
- Schichtlagerung

Umfeld:

- befestigter Weg
- Wald

Gefährdung:

- Deponie
- Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Erhaltung des Steinbruches als GeoschOb.

Naturräumliche Zuordnung:

334 – Nordsauerländer Oberland

Höhe über NN:

min. 438 m, max. 438 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-4516-038

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Hessenkamp noerdlich der Musenbecke

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hochsauerlandkreis

Gemeinde: Brilon

(Nuts-Code: DEA57)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,82

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4516, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2673502 / H: 5702818

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1987, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung im Herbst 2009
